

Wie das Leben so spielt ~Fanfiction Sammlung~

Von Lupus-in-Fabula

Kapitel 43: Alle lieben Venus!

Nervös zupfte sie an ihrem Kleid herum. Sie sah in den Spiegel und versuchte zu lächeln. Klappte aber nicht. Die blonde Frau klopfte mit den Fingern auf das rustikale Schminktischchen. Versuchte sich zu konzentrieren. An den Text. Denn sie selbstgeschrieben hatte und jetzt weg war. Sie erinnerte sich nicht mehr daran! Was war sie nur für ein Star?

Und dann diese hämischen Kommentare von den Kritikern. Sie hätte sich hochgeschlafen. Eine Liebelei mit den Sängern von der Band Runaway Five. Was für eine Frechheit! Sie hatte sich mühsam hochgearbeitet. Seit sie ein Teenager war, hatte sie sich für ihren Traum aufgeopfert. Den Gesangunterricht durch verschiedene Jobs bezahlt. Ihre Mutter musste keinen Cent ausgeben. Was wussten die Leute schon von ihr?

„Miss Venus? Darf ich reinkommen?“

„Natürlich.“

Die Frau sprang von ihrem Hocker und lächelte den Mann an. Er war ihr Mädchen für alles. Und doch schätzte Venus ihn sehr. Warum sollte sie sich wie eine Diva verhalten? Sie war immer noch im Herzen ein Mädchen vom Lande.

Mit Geschenken beladen schritt der Mann hinein. „Puh, das sind die neusten Aufmerksamkeiten für dich. Alle lieben Venus.“ Lachend kniete die Frau sich hin. „Wenn ich alle Pralinen essen würde, könnte man mich auf die Bühne rollen.“ Sie schaute alles an. Sanft strich sie über einen Rosenstrauss. Da erblickte Venus eine Karte. Kaum hatte sie einen ersten Blick auf das Geschriebene geworfen, erlebte sie „Miss Venus!“, schnell fing der Mann die Sängerin auf. Sanft setzte er sie auf ihren Stuhl.

„Was fällt diesem Rüpel nur ein?“, zischte der Mann, als er die Karte durch gelesen hatte. „Keine Sorge“, sprach er und tupfte den Schweiß von ihrer Stirn, „ich habe zwei neue Bodyguards eingestellt. Sie haben einen lupenreinen Lebenslauf.“ Venus nickte. „Ja, die Fans warten auf mich. Ausserdem lasse ich mich von so einem Perversen nicht einschüchtern!“

Sie sprang auf, ihr Assistent fiel fast um, und blinzelte kampfbereit. „Ich habe mich früher mit Jungs geprügelt, die mich ausgelacht haben. Ich habe Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt, um hier Auftreten zu können.“ Venus warf ihre Haare nach hinten. Grinste breit.

Die Bühne erwartete sie. Die Fans auch. Alle lieben Venus.